



An der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) in Münster ist im Departement I an der Professur für „Sozial-, Arbeits- und Organisationspsychologie -Fachgebiet I.4-“ (Univ.-Prof. Dr. Andrea Fischbach) zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

Bürokräft (m/w/d)

mit 19,92 Wochenstunden zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt entsprechend der Erfüllung persönlicher und tariflicher Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 6 TV-L

Die Deutsche Hochschule der Polizei ist als verwaltungs- und polizeiwissenschaftliche Universität eine gemeinsam auf den Polizeidienst ausgerichtete Hochschule der Länder und des Bundes. Sie bietet zukünftigen Führungskräften der Polizei eine interdisziplinäre, berufsfeldbezogene und international orientierte Hochschulausbildung im Rahmen eines Masterstudiums.

Der Aufgabenbereich der zu besetzenden Stelle umfasst die selbständige Wahrnehmung aller im Geschäftszimmer des Fachgebiets „Sozial-, Arbeits- und Organisationspsychologie“ anfallenden Aufgaben. Dabei handelt es sich insbesondere um allgemeine Sekretariats- und Verwaltungsaufgaben für Lehre, Fortbildung und Forschung.

Ihr ideales Profil

- abgeschlossene Berufsausbildung im Verwaltungs- bzw. Bürobereich oder eine vergleichbare Qualifikation
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- gute Kenntnisse in MS-Office
- selbständige, strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- hohe Dienstleistungsorientierung
- sicheres und freundliches Auftreten
- hohe Leistungsbereitschaft

Wünschenswert

- gute Englischkenntnisse

Die Deutsche Hochschule der Polizei strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen an und begrüßt daher Bewerbungen von Frauen besonders. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung Frauen nach Maßgabe des

Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Deutsche Hochschule der Polizei ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung zu fördern. Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX, sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Zudem unterstützt die DHPol die Ziele der Nordrhein-Westfälischen Teilhabe- und Integrationsstrategie 2030 und begrüßt daher Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen.

Informationen inhaltlicher Art erteilt:

Frau Univ.-Prof. Dr. Andrea Fischbach,
Andrea.Fischbach@dhpol.de
+49 2501 806 330

Interessierte richten ihre aussagekräftige Bewerbung bitte ausschließlich elektronisch unter Angabe des Aktenzeichens: **FG I.4 -Bürokräft-** bis zum **24.05.2024** an: bewerbungen@dhpol.de.

Die Vorstellungsgespräche sind für die Kalenderwoche 23 geplant.

Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Mit der Eingabe der Bewerbung erklären sich die Bewerberinnen/Bewerber mit der Einsicht in die Personalakte (sofern vorhanden) einverstanden.

Mit Abgabe der Bewerbungen stimmen die Bewerberinnen und Bewerber der Speicherung der erforderlichen Daten für die Dauer und den Umfang des Auswahlverfahrens gemäß der Datenschutzverordnung DSGVO zu. Die entsprechenden Dokumente finden Sie unter folgendem Link:

[Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung mit
Einsicht in die Personalakte](#)

[Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung](#)